

Organisationsberatung im Raum der Kirche

Vermittlung der Grundlagen systemischer Organisationsberatung/-entwicklung
im Kontext von Kirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Grundlagen der Zusatzausbildung

Die Weiterbildung vermittelt wesentliche Kenntnisse für die systemische Beratung von Organisationen sowie das Personal und seine Entwicklung in Situationen von Veränderung. Sie hat außerdem Anteile von Selbsterfahrung, um die eigene Person und Rolle im Beratungskontext zu reflektieren. Vielfältiges methodisches Handwerkszeug wird eingeübt und im Hinblick darauf reflektiert, wie es zielführend für einen Beratungsprozess eingesetzt werden kann.

Die Weiterbildung folgt den Standards für die Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung in der EKD (www.gboe.de) und ist von den Gliedkirchen der EKD anerkannt. Sie umfasst mind. 180 Weiterbildungsstunden, hinzukommen Ausbildungssupervision und Lerngruppentreffen. Die Weiterbildung umfasst einen Zeitraum von ca. 3 Jahren und wird nach bestandenen Kolloquium mit einem Zertifikat abgeschlossen. Dieses Zertifikat wird auch von der DGfB (Deutschen Gesellschaft für Beratung) anerkannt. Sie können dann als kirchliche Organisationsentwickler*innen gelistet werden, um Gemeinden und kirchliche Organisationen sowie deren Gremien, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung und ihren Veränderungsprozessen zu begleiten.

Geleitet wird diese Zusatzausbildung von Stephan Patalong, dem Referenten für Organisationsentwicklung in der Nordkirche.

Bewerbungsphase

- **Schriftliche Bewerbungen bis 15. Januar 2027**
- **Einzelgespräche am 1., 3. oder 5. Februar 2027**
- **Eingangskolloquium am 26. Februar 2027**

INHALTLICHE MODULE

1 Grundlagen systemischer Organisationsberatung

24. – 28. Mai 2027 im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum

Referent*in: Dr. Katrin Jutzi und Stephan Patalong

Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie. (nach Karlfried Graf Dürckheim)

Das erste Modul legt die Grundlagen für den gesamten Kurs und das Grundverständnis für eine systemische Begleitung von kirchlichen Veränderungen. In einem Mix aus Inputs und praktischen Vertiefungen eignen Sie sich die Grundlagen für die Entwicklung einer systemischen Beratungshaltung und methodische Werkzeuge für die eigene Beratungspraxis an.

Sie bekommen einen Überblick vom Beginn einer Beratung bis zum Abschluss und den (Un)wegsamkeiten dazwischen.

Dieses Modul ist der Auftakt: Ihre Lernreise beginnt. Wir nehmen den gesamten Kurs in den Blick und Sie lernen in der Gruppe miteinander, was Ihnen im Beratungsgeschäft begegnen wird und wie Sie sich darauf einstellen.

2 Systemisches Organisationsverständnis, Projektmanagement und Strategieentwicklung als Bausteine systemischer Entwicklung

22. – 26. November 2027 im Haus der Kirche in Güstrow

Referenten: Florian Weißler und Stephan Patalong

Komplexe Prozesse brauchen komplexe Instrumente.

Einzelne Beratungen stehen meist im Kontext der vielfältigen Veränderungen in der Kirche und sind oft Teil größerer Strategieprozesse.

Sie reflektieren, was das für die Beratung heißt, und lernen Möglichkeiten kennen, die Architektur komplexer Prozesse so zu gestalten, dass sie zielführend stattfinden können und gleichzeitig der Komplexität der Lage gerecht werden. Dabei spielen Bausteine von Strategieprozessen und die Notwendigkeit eines fundierten Projektmanagements bei größeren Prozessen eine zentrale Rolle.

3 Systemische Perspektiven auf Kirche als Organisation: In welche kirchlichen Entwicklungsprozesse hinein beraten wir?

14. – 18. Februar 2028 in Hamburg

Referent*innen: Dr. Philipp Elhaus, Uta Loheit und Stephan Patalong

Die evangelischen Landeskirchen stehen unter massivem Transformationsdruck. Das hat großen Einfluss auf unser Beratungshandeln.

Die multiple Ressourcenkrise bringt viele Turbulenzen und Fragen an die Zukunft des bisherigen Arbeitens in der Kirche mit sich. Immer deutlicher wird, dass etwas weniger vom Alten kein Weg in die Zukunft bahnt – Erneuerung ist gefragt. Sie lernen Theoriemodelle und Methoden kennen, die die Kirche als religiöse Organisation inklusive ihrer typischen Spannungen in den Blick nehmen und Exnovation mit Innovation verbinden. Unterschiedliche Kontexte und Siedlungsformen werden ebenso berücksichtigt, wie Entwicklungen in anderen Landeskirchen.

Ziel ist es, in einer sich intensiv wandelnden Kirchenlandschaft handlungsfähig zu bleiben und „Transformation by design und nicht by disaster“ (Steffen Bauer) zu betreiben.

4 Innersystemische Dynamiken Teil 1 – Die Rolle der Führung, die Beratung Einzelner und Aspekte von Personalentwicklung

6. – 10. November 2028 in Hamburg

Referent*innen: Dr. Barbara Schiffer, Dr. Katrin Jutzi, Florian Weißler und Stephan Patalong

Für uns ist die Beratung von Teams, Gruppen und ganzen Systemen der Normalfall. Doch der Einzelne in seinen Gefühlen und Bedürfnissen ist immer Teil des Ganzen.

Der Blick auf die Beratung Einzelner hat seine eigenen Besonderheiten. Sie lernen psychodynamische Sichtweisen auf uns Menschen kennen und setzen sich mit den Grundlagen der Beratung Einzelner auseinander.

Führung in Kirche ist ein heißes Eisen. Sie lernen Rollen und Funktionen von Führung für die Beratung und das Zusammenspiel zwischen Ihnen als Beratenden, dem Klientensystem und der jeweiligen Führung kennen.

Wesentlicher Teil von gutem Führungshandeln ist eine einfühlsame Personalentwicklung. Wie kann Personalentwicklung in einer gremiengeleiteten Kirche gelingen? Sie bekommen Einblick in die Welt der Personalentwicklung in der Kirche.

5 Innersystemische Dynamiken Teil 2 – Teamentwicklung und Konfliktberatung

29. Januar – 2. Februar 2029 im Haus der Kirche in Güstrow

Referenten: Florian Weißler, Jörg Lenke und Stephan Patalong

Ohne Konflikte geht es nicht.

Wenn Teams oder Gruppen miteinander unterwegs sind oder sich in Systemen Veränderungen anbahnen, entstehen häufig auch Konflikte. Oft wird gerade dann Beratung gesucht.

Sie lernen Methoden der Teamentwicklung sowie, Konfliktodynamiken und zugrunde liegende Muster zu erkennen, Konflikte systemisch zu analysieren und geeignete Beratungs- und Interventionsformen einzusetzen.

Dabei erproben Sie die Gestaltung von Konfliktberatungen und reflektieren die eigene Rolle, Haltung und Wirkung als Berater*in.

6 Berater*innen als Teil des Beratungsprozesses

27. – 31. August 2029 im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum

Referent*in: Petra Winheller und Stephan Patalong

Wer in der evangelischen Kirche berät, steht selten außerhalb: Man kennt die Häuser, die Gremien, die Sprache – und oft auch die Menschen. Diese doppelte Zugehörigkeit ist Ressource und Risiko zugleich.

Das sechste und letzte Modul richtet den Blick auf das Instrument, mit dem Sie in jeder Beratung arbeiten: Sie selbst. Sie klären Ihre Rolle und Ihr Mandat und machen sich bewusst, welche biografischen, beruflichen und kirchlichen Prägungen Sie mitbringen. In geschützten Übungssettings erfahren Sie, wie Sie auf ein System wirken – und was ein System in Ihnen auslöst. Sie untersuchen Ihre Kommunikationsmuster, besonders unter Druck, und erweitern Ihr Repertoire für schwierige Situationen.

Zugleich ist dieses Modul die Ernte: Ihre Lernreise durch die gesamte Weiterbildung wird ausgewertet, Stärken und Entwicklungsfelder werden benannt, ein eigenes Beratungsprofil entsteht. Damit gehen Sie in das Abschlusskolloquium – und in Ihre eigene Beratungspraxis.

Abschlusskolloquium vom 7. – 9. November 2029

Wahlkurse

Mindestens zwei Wahlkurse zu einem speziellen Fokus innerhalb der Beratung

Lerngruppentreffen

- Studententage sind Angebote im Rahmen der Weiterbildung, die aber geöffnet sind für andere interessierte Berater*innen – sie gelten als Wahlpflicht, mindestens drei davon müssen besucht werden.
- Jährlich finden ein bis zwei Jour fixes (Boxenstopps) innerhalb der Ausbildungsgruppe statt.

Supervision

Bestandteil der Ausbildung ist eine Ausbildungssupervision im Umfang von mindestens 60 Stunden mit in Organisationsberatung erfahrenen Supervisor*innen.

Beratungstätigkeit

Zur Weiterbildung gehört die eigene Beratungstätigkeit. Zu Beginn geschieht dies in Zusammenarbeit mit je einem/einer erfahrenen Berater*in der landeskirchlichen GBOE-Szene. Erwartet werden mindestens sechs Beratungsprojekte, davon zwei mit mindestens vier Beratungssitzungen; vier dieser Beratungsprojekte sind zu dokumentieren.

Kosten der Weiterbildung

- Seminargebühren
ca. 4300 Euro
- Unterkunft und Verpflegung
ca. 2350 Euro
- Kosten der Lehrsupervision
ca. 1200 Euro

Zulassung

- Zugelassen werden können zu der berufsbegleitenden Weiterbildung kirchliche Mitarbeiter*innen wie Diakon*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoge*innen, Pastor*innen u. a. in der Regel mit Hochschulabschluss und einer mindestens dreijährigen Berufspraxis.
- Wünschenswert sind vertiefte Erfahrungen durch Fortbildungen im Bereich der Selbsterfahrung und/oder in psychologischen, sozialpädagogischen oder pädagogischen Themengebieten
- Zugelassen werden können ebenfalls ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit mindestens fünfjähriger Tätigkeit in verantwortlichen Bereichen der Kirche. Fortbildungen mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen Schwerpunkten sind erwünscht, ebenso Erfahrungen in Supervision und Gremienarbeit.
- Die Zulassung externer Bewerber*innen geschieht nach vergleichbaren Kriterien.

Zuschuss

Antragsberechtigte können bis zu 50 % Zuschuss für die Seminargebühren durch die Nordkirche beantragen.

→ Hinweise für das Zuschussverfahren

Bezuschusst werden Seminargebühren, keine Verpflegung, keine Fahrtkosten und keine Unterbringung. Für die Supervisionskosten müssen bei Bedarf beim jeweiligen Anstellungsträger Anträge auf Unterstützung gestellt werden.

Bewerbung

Eine schriftliche Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen (möglichst auch mit Foto) richten Sie bitte per Email bis 15. Januar 2027 an Stephan Patalong stephan.patalong@lka.nordkirche.de